**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 30 (1914)

**Heft:** 19

**Artikel:** Lohnzahlungen an die Arbeiterschaft

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-580648

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Nr. 19

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

# Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXX. Band

Direktion: Fenn-Holdinghausen Erben.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 6. August 1914

**Wochenspruch:** Der den rechten Augenblick ergreift,
Das ist der rechte Mann.

## Bau-Chronik.

**Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich** wurden am 31. Juli für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingen, erteilt: Frau Witwe Labhardt für einen Umbau im Erdgeschoß Wühre 3, Zürich 1; Heinrich Schmidt für eine Waschküche auf der Zinne über dem Erdgeschoß Rennweg 15, Zürich 1; F. Schwyzer-Honegger für ein Wohn- und Geschäftshaus Nüschelerstraße 29, Zürich 1; Martin Fischer für Einsetzen von Brüstungen an 7 Fenstern im Erdgeschoß und eine Einfriedung Rieterstraße 59, Zürich 2; Robert Höhns Erben für ein Doppel- und 9 einfache Mehrfamilienhäuser Schrennengasse 10, 12, 14, 16, 18, Rotachstraße 11, 13, 15, 17 und 19, Zürich 3; Th. Hosp, Bauunternehmer, für ein Doppelmehrfamilienhaus Weststraße 192, Zürich 3; Jean Lier, Baumeister, für einen Umbau des Magazingebäudes im 1. Stock Schwendengasse, Zürich 3; F. Scotoni, Architekt, für drei Mehrfamilienhäuser mit Einfriedungen Freiestraße 219, Gattikerstraße 2 und 4, Zürich 7; E. Usteri, Architekt, für ein Einfamilienhaus, ein Oekonomiegebäude und eine Einfriedung Kueserstraße 52, Zürich 7.

## Lohnzahlungen an die Arbeiterschaft.

Das **Direktorium der Schweiz. Nationalbank** macht folgendes bekannt:

„Wir teilen hiedurch mit, daß wir für die Lohnzahlungen an die Arbeiterschaft einen **Vorrat von Silbergeld und kleinen Noten** reserviert haben. Wir sind bereit, den Arbeitgebern die nötigen kleinen Abschnitte und Silber **gegen rechtzeitige Vorlage der Lohnlisten** an die Direktion der zunächst gelegenen Zweiganstalt zur Verfügung zu stellen. Die näheren Bedingungen können von Interessenten bei den Zweiganstalten bezogen werden."

## Verschiedenes.

**Ein interkantonales Einigungsamt zur Schlichtung gewerblicher Streitigkeiten.** Kantonsrat Wenger in Zürich hat der kantonsrätlichen Kommission für die Errichtung eines kantonalen Einigungsamtes die Anregung unterbreitet, es möchte die Frage geprüft werden, ob nicht zwischen Basel und Zürich ein Konkordat abzuschließen sei zum Zwecke der einheitlichen Regelung dieser Materie. Der Initiant hat über diese Idee mit Herrn Professor Dr. Max Huber gesprochen, der die Verhältnisse in Australien aus persönlichen Studien an Ort und Stelle kennt. Derselbe erklärte, daß auch in Australien die verschiedenen Staaten sich schließlich zusammentaten,